

Qumran und die Archäologie. Texte und Kontexte. Hrsg. J. Frey/C. Claußen/N. Kessler (Tübingen 2011, Mohr Siebeck, Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament, Bd. 278, XI + 561 S., geb. € 139,00). [Seit einigen Jahren wird – nach Jahrzehnte langer Dominanz textlicher Fragestellungen – die Bedeutung der Archäologie für die Einschätzung dieser Ortslage erkannt. Dem sollte eine Tagung im Jahr 2008 gerecht werden, deren Vorträge in diesem Band wiedergegeben werden. Die Beiträge im einzelnen: 3–49 J. Frey, Qumran und die Archäologie. Eine Einführung (guter einführender Überblick in die Forschungslage); 51–72 C. Claußen, Die Identifizierung der Grabungsstätte Khirbet Qumran. Eine forschungsgeschichtliche Annäherung (materialreiche Abhandlung zu frühen Besuchen vor Ort); 73–99 D. Vieweger, Text und (Be-)Fund. Archäologie und Exegese als Geschichtswissenschaften (allgemeine Darstellung zum Thema, nicht an Qumran orientiert, sondern am Warren Schacht Jerusalem, der Tel Dan-Stele, der Mescha-Stele und dem Vierraumhaus); 101–118 S. Hüttig, Archäologie versus Textforschung? Versuch einer Aufarbeitung gegenwärtiger Kontroversen in der Erforschung von Khirbet Qumran (Allgemeine Darstellung der verschiedenen archäologischen Ausrichtungen der letzten Jahrzehnte); 121–146 J. Zangenberg, Zwischen Zufall und Einzigartigkeit. Bemerkungen zur jüngsten Diskussion über die Funktion von Khirbet Qumran und die Rolle einiger ausgewählter archäologischer Befunde (zeigt exemplarisch die Probleme der derzeitigen Forschungslage bei den Grabungen in Qumran [Qumranbibliothek, Knochen, Glas, Toiletten] auf; grundlegend für die weitere archäologische Diskussion!); 147–161 J. A. Gunneweg, Qumran vis-à-vis Science-based Archaeology: How to go about? (über naturwissenschaftliche Zugänge); 163–209 J. E. Taylor/Sh. Gibson, Qumran Connected: The Qumran Pass and Paths of the North-Western Dead Sea (wichtiger Beitrag über die Straßenverläufe in der Region); 211–237 J. Ben-Dov, The Qumran Dial: Artifact, Text, and Context (Bedeutung des Gegenstandes unklar); 239–291 M. Popovic, The Roman Destruction of Qumran Revisited (Übersicht über archäologische und textliche Fakten); 293–323 A. Lykke/F. Schipper, Qumran und Jericho (Tulul Abu el-Alayiq) (Infragestellung der Chronologie bei den Grabungen in den hasmonäischen Königspalästen von Jericho); 327–346 D. Stökl Ben Ezra, Wie viele Bibliotheken gab es in Qumran? (Nimmt zwei Bibliotheken dersel-

ben ideologischen Gruppe an); 347–395 D. Dimant, *The Vocabulary of the Qumran Sectarian Texts*, 399–419 S. Paganini, *Von Ezechiel bis zur Tempelrolle: Der Tempel als Realität und Vision*; 421–438 J. Maier, *Ideale Planungsziele und Realarchitektur in der Tempelrolle und an der herodianischen Tempelanlage* (behandelt auch die Exodusbeschreibung des Stiftshüttenbaus sowie Ez 40–48); 439–480 H. Antonissen, *The Visionary Architecture of New Jerusalem in Qumran* (Zu 1Q32; 2Q24; 4Q554; 4Q555; 5Q15; 11Q18); 491–501 C. A. Evans, *Hanging and Crucifixion in Second Temple Israel. Deuteronomy 21:22–23 in the Light of Archaeology and the Dead Sea Scrolls* (behandelt einschlägige Text- und Archäologiefunde zur Kreuzigung); 503–545 M. Tilly, *Tod und Trauer in der Tempelrolle und im rabbinischen Judentum*. Stellen-, Autoren-, Sach- und Personenregister beschließen den anregenden Band, der aber sicherlich noch nicht das Ende der archäologischen Diskussion um Qumran darstellt.] W. Z.